

Delegiertenversammlung : Kurt W. Meier neuer Präsident der INSOS

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **74 (2003)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-804819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung

Kurt W. Meier neuer Präsident der INSOS

An der INSOS Delegiertenversammlung 2003 wurde Kurt W. Meier zum neuen Zentralpräsidenten gewählt.

Meier ist Geschäftsführer der Stiftung Behindertenwerke Oberemmental und führte seit 1997 als Vizepräsident/Präsident die IGIEB/INSOS Bern. Weiter wurde ein Strategiepapier «Strategie INSOS» und eine Resolution zum Entlastungsprogramm 03 verabschiedet. Im Verlaufe des letzten Jahres wurde von den leitenden Gremien von INSOS ein Strategiepapier «Strategie INSOS» zur Situation und Weiterentwicklung der Branche verfasst. Nach der Vernehmlassung durch die Mitglieder wurde das Strategiepapier zu den Bereichen Wohnen, Arbeiten und berufliche Integration für Menschen mit Behinderung an der DV von den Delegierten verabschiedet. Die Institutionen für Menschen mit Behinderung müssen sich mit den sich



Kurt W. Meier, neuer Zentralpräsident.

ständig verändernden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten auseinandersetzen, um den Bedürfnissen ihrer Kundschaft entsprechen zu können. INSOS hat sich die Aufgabe gestellt, eine Strategie zu entwickeln, wie die Branche als Ganzes und die Institutionen die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Nach Ansicht von INSOS steht die Entlastung der Bundesfinanzen in keinem – finanzpolitisch und ethisch vertretbaren – Verhältnis zu den möglichen Auswirkungen auf die in Institutionen lebenden und/oder arbeitenden Menschen mit (meist) schwerer Behinderung. Pressedienst INSOS ■

Gebirgstrekking

Behinderte und Strafgefangene gemeinsam unterwegs

Strafgefangene halfen behinderten Menschen von der Fafleralp über den Lötschenpass nach Kandersteg.

Gemeinsam waren sie unterwegs: sechs Menschen mit einer Behinderung und siebzehn Strafgefangene. Dabei legte die Gruppe eine Strecke von 60 Kilometern und unzählige Höhenmeter zurück. Wie aber gelangten die körperbehinderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Woche ans Ziel in Kandersteg? Dafür waren Insassen von Witzwil besorgt. Die Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer wurden auf speziell für Bergtouren konstruierten Trekking-Rollstühlen über die Pässe getragen, leicht körperbehinderte sicher über Stock und Stein begleitet. Bei schwierigen Passagen wurde die Gruppe von erfahrenen Bergführern begleitet. Dank der sportlichen Leistung der Insassen von Witzwil war es so für die behinderten Menschen möglich, die wunderschöne Bergwelt des Lötschentales zu erleben. Das Trekking wurde in Zusammenarbeit von Procap Sport (ehemals Sport SIV) und der Strafanstalt Witzwil durchgeführt. *Pressedienst Procap Sport*

Interkulturelle Vermittlung

Berufsausbildung im Gesundheitswesen
df. Das Bundesamt für Gesundheit möchte modularisierte und zu Zertifikatsabschlüssen führende Aus- und Weiterbildungsgänge im Bereich interkulturelles Vermitteln im Gesundheits-, Sozial und Bildungsbereich entwickeln. Der SVEB hat einen entsprechenden Auftrag erhalten. Zudem wird eine Projektorganisation aufgebaut, die bis Ende 2004 ein modular aufgebautes Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramm vorschlagen soll. Basis für beide Projekte sind Grundlagenpapiere, die über <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba1925a.pdf> und [bba1925b.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba1925b.pdf) zugänglich sind. Infos: Stefan Enggist, Tel. 031 323 11 69, Stefan.Enggist@bag.admin.ch.

Marc Pfirter wird neuer Direktor von Pro Senectute

Wie der Stiftungsrat der Pro Senectute Schweiz mitteilt, ist Marc Pfirter zum neuen Direktor von Pro Senectute Schweiz gewählt worden. Marc Pfirter ist Jurist und amtiert heute als Staatsschreiber des Kantons Aargau. Zuvor war er in der Privatwirtschaft und als Verwaltungsdirektor der Psychiatrischen Dienste des Kantons Aargau tätig. Pfirter tritt sein neues Amt am 1. März 2004 an.

Verband Bernischer Alterseinrichtungen mit neuem Präsidenten

Der Verband Bernischer Alterseinrichtungen (vba) hat an seiner Mitgliederversammlung Herrn Dr. Carlo Imboden zum neuen Präsidenten gewählt. Carlo Imboden übt das Präsidium ab sofort aus und löst Hans O. Aeschlimann ab, der sein Amt auf die diesjährige Mitgliederversammlung hin zur Verfügung gestellt hat.